

VSPB-Präsidentschaftskandidatin Johanna Bundi Ryser

Ich bin bereit und will mich als VSPB-Präsidentin hartnäckig, aber wohldurchdacht für die Anliegen unseres einzigartigen Berufsstandes sowie aller Polizistinnen und Polizisten einsetzen.

JOHANNA BUNDI RYSER, VIZEPRÄSIDENTIN VSPB; FOTO: ZVG

Liebe Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB

Gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen und Ihnen darlegen, warum ich für das Amt der Präsidentin des VSPB kandidiere.

Meine Beweggründe, für das Präsidentenamt des VSPB zu kandidieren

Aufgrund meiner Funktion als Vizepräsidentin arbeite ich in verschiedensten Sachdo-siers eng und effizient mit unserem Präsidenten Jean-Marc Widmer zusammen. Dadurch sind mir die präsidialen Aufgaben und Pflichten so-wie die verbandsspezifischen Gegebenheiten bestens bekannt.

Wie ich mich mehrfach auch öffentlich geäussert habe, will ich weiterhin engagiert und überzeugt die Anliegen des VSPB vertreten. Als langjährige und erfahrene Polizistin im sicherheits- und kriminalpolizeilichen Bereich bin ich im Polizeiberuf verwurzelt und mit seinen Problemen vertraut. Es ist mir ein grosses und persönliches Anliegen, berufsbedingte Problemstellungen zukunftsorientierten Optimierungen zuzuführen und das Präsidium im Sinne des Verbandes wahrzunehmen.

Was zeichnet mich für das Amt als Präsidentin aus?

Als Vizepräsidentin des VSPB, Präsidentin a.i. der Sektion PV Fedpol und als Polizistin konnte ich mir Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft sowie Zuverlässigkeit attestieren lassen. Ich gelte als durchsetzungsstarke, selbstbewusste, lösungsorientierte und zielstrebige wie zielorientierte Frau. Deshalb sehe ich meine Rolle als Präsidentin eines starken und geschlossen auf-tretenden Verbandes. Hartnäckig, aber wohldurchdacht stehe ich für die Anliegen der Mitglieder, der Sektionen und des Polizei-berufs ein.

Johanna Bundi Ryser



Ich bin ...

- > eine bodenständige, weltoffene Rätoromanin (ohne Jagdpatent)
- > glücklich verheiratet und stolze Mutter eines Sohnes
- > eine überzeugte und erfahrene Polizistin, deren Werdegang von der Kantonspolizei Graubünden bis heute zur Bundeskriminalpolizei führt
- > eine positiv denkende, anpackende, zukunftsorientierte und engagierte Person
- > seit 2006 Mitglied der Geschäftsleitung VSPB und seit 2012 Vizepräsidentin
- > eine begeisterte Fussballtrainerin und Bergwandin

Meine Zielsetzung für den Verband

Egal, ob es beispielsweise die Anerkennung und Wertschätzung des Polizeiberufs, «Stopp der Gewalt gegen die Polizei», die Gewährung des Rechtsschutzes, die Ausbildungsentwicklung oder die Belange der Sozialleistungen betrifft – es braucht einen starken Verband mit einer engagierten Führung, welche ich als mein Credo ansehe. Ich will, dass der Verband vermehrt als kompetenter Partner in polizeilichen Belangen erkannt und akzeptiert wird. Dies bedeutet nicht nur Fachkompetenz und Durchsetzungsvermögen, sondern auch diplomatisches Geschick und gesamtheitliches Denken.

Diese Zielsetzung und die damit verbundenen Aufgaben zum Wohle und im Interesse der Sektionen und der Mitglieder unseres Verbandes zu erfüllen – hier wird mein Herzblut liegen. Sind nicht gerade die Rätoromanen für ihr Selbstvertrauen und auch eine gewisse Hartnäckigkeit bekannt?

Ich freue mich sehr über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für mich als neue VSPB-Präsidentin. ■